

**P R O T O K O L L**

über die Sitzung **des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen** der Stadt Burgdorf am  
**18.02.2013** Sitzungszimmer des Rathauses II

17.WP/WuF/012

Beginn öffentlicher Teil: 17:00 Uhr  
Beginn vertraulicher Teil: 18:29 Uhr

Ende öffentlicher Teil: 18:28 Uhr  
Ende vertraulicher Teil: 18:38 Uhr

---

**Anwesend:** **Vorsitzender**

Zschoch, Mirco

**stellv. Vorsitzender**

Hinz, Gerald

**Mitglied/Mitglieder**

Apel, Robert  
Braun, Hartmut  
Ehrhardt, Hans-Joachim  
Plaß, Barthold  
Ruser, Horst  
Schulz, Kurt-Ulrich  
Weinel, Olaf

**Beratende/s Mitglied/er**

Gündel, Roy  
Waldeck, Jürgen

**Bürgermeister**

Baxmann, Alfred

**Verwaltung**

Gawert, Ulrike  
Hammermeister, Lars  
Kauter, Theo  
Scholz, André

**TAGESORDNUNG**

**Öffentlicher Teil**

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 10.12.2012
3. Mitteilungen des Bürgermeisters
4. Anfragen laut Geschäftsordnung

5. 2. Satzung zur Änderung der Vergnügungssteuersatzung  
Vorlage: 2013 0298
6. Betriebsabrechnung 'Obdachlosenunterkünfte 2011'  
Vorlage: 2012 0282
7. Betriebsabrechnung 'Stadtbücherei 2011'  
Vorlage: 2012 0283
8. Betriebsabrechnung 'Bestattungswesen 2011'  
Vorlage: 2012 0284
9. Betriebsabrechnung Kindertagesstätten 2011  
Vorlage: 2013 0295
10. Fortschreibung des qualifizierten Mietspiegels für Burgdorf  
Vorlage: 2013 0302
11. Überplanmäßige Aufwendung / Überplanmäßige Auszahlung im Rahmen der Bundesinitiative Frühe Hilfen  
Vorlage: 2013 0320
12. Anregungen an die Verwaltung

### **Einwohnerfragestunde**

#### Öffentlicher Teil

##### **1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**

---

**Herr Zschoch** eröffnete um 17.00 Uhr die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Anschließend wurde die Tagesordnung in der diesem Protokoll vorangestellten Form einstimmig beschlossen.

##### **2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 10.12.2012**

---

Das Protokoll über die Sitzung am 10.12.2012 wurde einstimmig genehmigt.

##### **3. Mitteilungen des Bürgermeisters**

---

**Herr Hammermeister** ging noch einmal auf die Vorlage 2013 0318 ein und präsentierte anhand von Charts das vorläufige Ergebnis des Jahresabschlusses 2012.

Die Ausschussmitglieder waren sich darüber einig, dass es sich gegenüber dem im Haushaltsplan 2012 prognostizierten Ergebnis um eine überaus erfreuliche Entwicklung handele, jedoch müsse weiterhin von der Politik eine entsprechende Haushaltsdisziplin eingefordert werden. Es könne nicht davon ausgegangen werden, dass auch die künftigen Jahresabschlüsse eine positi-

ve Entwicklung nehmen werden. Eine entsprechende Haushaltskonsolidierung müsse zwingend weitergeführt werden.

**Herr Zschoch** betonte, dass eine unterjährige Berichterstattung wichtig sei, damit die Politik in Zukunft zeitnah informiert werde, um bei sich abzeichnenden Abweichungen zum Haushaltsplan entsprechend reagieren zu können.

**Herr Baxmann** erklärte, dass sich das entsprechende Berichtswesen derzeit im Aufbau befinde und vorgesehen sei, zum Stichtag 30.06.2013 einen ersten Controllingbericht abzugeben, in dem auch aussagekräftige Zahlen zum Finanzcontrolling enthalten sein werden.

**Herr Hammermeister** informierte über die wesentlichen Punkte des Erlasses des Nieders. Ministeriums für Inneres und Sport, in dem die Eckpunkte zum Genehmigungsverfahren seitens der Kommunalaufsichtsbehörden für Haushaltsplangenehmigungen ab dem Haushaltsjahr 2013 aufgeführt sind. Der Erlass ist dem Protokoll als Anlage 1 beigelegt.

**Herr Kauter** stellte einige Kennzahlen am Beispiel der Wartemarken des Bürgerbüros vor, die zukünftig in das Berichtswesen einfließen werden. Die Kennzahlen werden in den Berichten mit grünen, gelben und roten Ampeln versehen, so dass diese Informationen dazu genutzt werden können, bei Bedarf entsprechend steuernd einzugreifen.

#### 4. **Anfragen laut Geschäftsordnung**

---

**Herr Hammermeister** ging auf die Anfrage der CDU-Fraktion, die mit der Vorlage 2013 0319 zur Kenntnis gegeben und beantwortet wurde, ein. Er wies darauf hin, dass nach entsprechender Erstellung der Jahresabschlüsse auch die gewünschten Kennzahlen zur Verfügung gestellt werden.

Zu der zweiten Anfrage der CDU-Fraktion zum Immobilienbestand der Stadt Burgdorf bat **Herr Hammermeister** darum entsprechend zu differenzieren, welche Auskünfte zu den Grundstücken und Immobilien gewünscht seien.

Es wurde zugesagt, zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen eine Auflistung der bebauten Grundstücke, bei denen Spielraum bestehe, darüber nachzudenken, ob diese Immobilien noch gebraucht oder vorgehalten werden müssen, einzureichen. Hier sollte auch aufgeführt werden, welcher Investitionsstau für die einzelnen Gebäude bestehe.

#### 5. **2. Satzung zur Änderung der Vergnügungssteuersatzung** **Vorlage: 2013 0298**

---

**Herr Hammermeister** wies darauf hin, dass es sich bei der Änderung der Vergnügungssteuersatzung lediglich um eine Verfahrensänderung handle, um Rechtssicherheit zu erhalten.

Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen fasste einstimmig folgenden empfehlenden

**Beschluss:**

Die als Anlage 1 der Vorlage 2013 0298 sowie der Originalniederschrift als Anlage beigefügte 2. Satzung zur Änderung der Vergnügungssteuersatzung wird beschlossen.

6. **Betriebsabrechnung 'Obdachlosenunterkünfte 2011'**  
Vorlage: 2012 0282

---

Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen fasste einstimmig folgenden

**Beschluss:**

Die Betriebsabrechnung ‚Obdachlosenunterkünfte 2011‘ wird vom Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen zur Kenntnis genommen.

7. **Betriebsabrechnung 'Stadtbücherei 2011'**  
Vorlage: 2012 0283

---

**Herr Plass** erkundigte sich, ob aus der Analyse zur Stadtbücherei, die von Herrn Kauter aufgestellt wurde, entsprechende Schlüsse gezogen wurden und wie die weitere Entwicklung der Stadtbücherei gesehen werde.

**Herr Kauter** erklärte hierzu, dass Kontakt zu den Schulen aufgenommen worden sei, wodurch sich u.a. auch die Entleihungen und Nutzerzahlen leicht erhöht hätten. Der Medienbestand werde den Veränderungen am Markt entsprechend angepasst.

Anschließend fasste der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen einstimmig folgenden

**Beschluss:**

Die Betriebsabrechnung ‚Stadtbücherei 2011‘ wird vom Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen zur Kenntnis genommen.

8. **Betriebsabrechnung 'Bestattungswesen 2011'**  
Vorlage: 2012 0284

---

**Herr Hammermeister** wies darauf hin, dass sich das Ergebnis im Bereich Bestattungswesen deutlich verschlechtert habe. Zum einen seien die externen Pflegeleistungen nach Neuausschreibung um 59% gestiegen, zum anderen seien entsprechend viele Leistungen der Bauhöfe zur Aufwertung der Friedhöfe abgerechnet worden. Hierbei handele es sich jedoch um einen Einmaleffekt, da die Maßnahme zwischenzeitlich abgeschlossen sei.

Die Einnahmen seien gegenüber 2010 um rd. 100.000 € niedriger. Zum einen sei die Zahl der Bestattungen zurückgegangen, zum anderen wählen die Angehörigen häufig eine günstigere Alternative der Bestattung.

Anschließend fasste der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen einstimmig folgenden

**Beschluss:**

Die Betriebsabrechnung ‚Bestattungswesen 2011‘ wird vom Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen zur Kenntnis genommen.

9. **Betriebsabrechnung Kindertagesstätten 2011**  
Vorlage: 2013 0295

---

Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen fasste einstimmig folgenden

**Beschluss:**

Die Betriebsabrechnung ‚Kindertagesstätten 2011‘ wird zur Kenntnis genommen.

10. **Fortschreibung des qualifizierten Mietspiegels für Burgdorf**  
Vorlage: 2013 0302

---

Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen fasste einstimmig folgenden empfehlenden

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Burgdorf erkennt die der Vorlage 2013 0302 beigefügte Fortschreibung des Mietspiegels für Burgdorf 2013 als qualifizierten Mietspiegel gemäß § 558 d BGB an und setzt diesen somit per 21.02.2013 in Kraft.

11. **Überplanmäßige Aufwendung / Überplanmäßige Auszahlung im Rahmen der Bundesinitiative Frühe Hilfen**  
Vorlage: 2013 0320

---

Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen fasste einstimmig folgenden empfehlenden

**Beschluss:**

Der Rat stimmt gem. § 117 Abs. 1 NKomVG der überplanmäßigen Aufwendung / Auszahlung in Höhe von 25.000,00 € bei dem Produktkonto 36300.433905 / 36300.733901 (Sozialpädagogische Familienhilfe) zu.

12. **Anregungen an die Verwaltung**

---

Herr Hinz bat darum, in der nächsten Sitzung die Situation des Unterhaltungs- und Bodenverbandes Otze darzustellen. Dieses wurde von Herrn Baxmann zugesagt.

## **Einwohnerfragestunde**

Es waren keine Einwohner anwesend.

Geschlossen:

Bürgermeister

Ausschussvorsitzender

Protokollführerin